



Schweizerischer Eisenbahn-
und Verkehrspersonal-Verband

Syndicat du personnel
des transports

Sindacato del personale
dei trasporti

Sektion VPT BLS

Jahresbericht 2008

Inhaltsverzeichnis

Einladung Hauptversammlung

Mitglieder Sektionsvorstand

Unternehmung BLS

Personalvorsorgestiftungen

SEV-Institutionen

Bildungskurse

Unterverband VPT

Mitgliederbestand Sektion

Ausblick 2009

Jubilare 25 Jahre SEV-Mitglied

Jubilare 40 Jahre SEV-Mitglied

Gedenktafel

Jahresrechnung 2008

Bilanz 2008

Budget 2009

Bericht und Antrag GPK



Sektion VPT BLS

**Hauptversammlung im Hotel Stadthaus
in Burgdorf**

Freitag, 24. April 2009, 19:15 Uhr

Traktanden:

1. Mitteilungen
2. Jahresberichte
 - a) Präsident
 - b) Kassier
 - c) Versicherungskassier
 - d) Geschäftsprüfungskommission
3. Budget 2009 und Beiträge 2010
4. Wahl GPK-Mitglied
5. Unser Gast **Nick Raduner**
6. Protokoll der HV vom 25. April 2008
7. Verschiedenes

Die Sektionskasse übernimmt die Getränke während der Versammlung.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

Sektionsvorstand 2008

Präsident	Beat	Reichen	Hondrichstrasse 54	3700	Spiez
Vizepräsident	Erhard	Baumann	Alte Ölestrasse 12	3800	Matten
Kassier	Hans-Ueli	Bieri	Pfandersmatt 3W	3664	Burgstein
Sekretär	Jürg	Neukomm	Gygerweg 23	3700	Spiez
Versicherungskassier	Manfred	Stöckli	Hängelen	3157	Milken
VPT-Zentralvorstand	Christian Bernhard	Gertsch Siegenthaler	Asterweg 35 Breitenweg 28	3604 3700	Thun Spiez
GPK-Unterverband VPT	Hermann	Weiss	Marquard Wocherstr	3600	Thun
GPK SEV	Bangerter	Martin	Olympiaweg 6	3771	Blankenburg
Bahndienstleister	Hans-Rudolf	Fahrni	Bühl	3813	Saxeten
Betrieb und Verkauf	Daniel Michael	Schärer Streit	Badgasse 180 C Rüegsaustrasse 71	3711 3415	Emdthal Hasle-Rüegsau
Schiffspersonal	Thomas	Hänni	Schönaustrasse 14	3600	Thun
Elektrotechnik	Walter	Röthlisberger	Hauptstrasse 26	3806	Bönigen
Verwaltungspersonal	vakant				
WAV Interlaken	Walter	Bösch	Hauptstrasse 56	3806	Bönigen
WAV Spiez/Bern	Walter	Hölzel	Zälgli 16	3315	Bätterkinden
WAV Oberburg	Erhard	Witschi	Polieregasse 12	3400	Burgdorf
Pensionierte	Walter Hans	Holderegger Stettler	Mühlegässli Leuernweg 6	3700 3250	Spiez Lyss
Pensionierte Emmental	Siegfried Heinz	Egli Baumgartner	Weierhausstrasse 16 Poststrasse 9 A	4950 4562	Huttwil Biberist
Zugpersonal	Rolf Rene	Schäfer Hänni	Stockhornweg 112 Schwarzenburgerstrasse	3110 3145	Münsingen Niederscherli
GPK	Ueli	Zesiger	Neumattstrasse 3	3700	Spiez
	Peter	Von Ballmoos	Schwarzenburgerstr.574	3144	Gasel
	Christine	Bögli	Breitenweg 4	3700	Spiez
	Nelly	Heim	Chlostergasse 6	3704	Krattigen

SEV

Mit grossem Bedauern mussten wir am 23. September 2008 vom Hinschied unseres Präsidenten Pierre-Alain Gentil Kenntnis nehmen. Pierre-Alain verstarb nach kurzer schwerer Krankheit. Seinen Angehörigen wünschen wir viel Kraft in dieser schwierigen Situation.

Sein Nachfolger wird anlässlich des Kongresses 2009 gewählt werden.

Unternehmung BLS

Führungswechsel

Auf Mitte Jahr wechselte die Führung der Unternehmung BLS AG vom langjährigen Leiter der Geschäftsleitung (nach wie vor auch Direktor genannt) von Mathias Tromp in die Hände von Bernard Guillelmon.

Wir wünschen beiden in Ihren neuen Aufgaben (Mathias Tromp übernimmt ein Verwaltungsratsmandat bei Bombadier) viel Glück und Befriedigung.

Rahmen-GAV für den regionalen Personenverkehr

Nach der Zustimmung in den Gremien des Arbeitgeberverbandes Normalspurbahnen und der Verhandlungsgemeinschaft der Personalverbände, wurde der Rahmen-Gesamtarbeitsvertrag für den regionalen Personenverkehr in Bern unterzeichnet und tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

Der Rahmen-GAV beinhaltet Minimalstandards für die wichtigsten Anstellungsbedingungen der Normalspurbahnen. Diese sichert den Bahnen gleich lange Spiesse bei zukünftigen Ausschreibungen im Regionalverkehr zu und schützt die Angestellten vor Lohndumping.

Mitarbeiterbefragung

Die Resultate der Befragung vom März 2008 liegen nun vor. Die Ergebnisse zeigen, dass die Gesamtzufriedenheit der Mitarbeitenden auf ähnlichem Niveau wie bei der letzten Erhebung der BLS Lötschbergbahn AG im Jahr 2004 ist. Hingegen konnten die Resultate der diesjährigen Umfrage, aufgrund einer anderen Fragestruktur, nicht mit der ebenfalls 2004 durchgeführten Befragung bei der RM AG verglichen werden.

Die gesamtunternehmerischen Fakten:

Ein Grossteil der Befragten ist stolz auf ihre BLS. Die Identifikation beträgt 65 Punkte auf der 100er-Skala (Vergleich 2004: 66 Punkte). 69% der Antwortenden sind mit der beruflichen Situation sehr zufrieden oder zufrieden. Nur 3% sind mit der Arbeit sehr unzufrieden. Die Motivation erreicht 77 Punkte auf der 100er-Skala (Vergleich 2004: 77 Punkte). 72% der Mitarbeitenden sind sehr gut oder gut motiviert. Lediglich 2% sind überhaupt nicht motiviert. Als zu verbessernde Punkte wurden einerseits die Führungsaufgaben (Anerkennung, Entwicklungsgespräche), andererseits die Arbeitsbelastung genannt. Diese ist um rund 5 Punkte kritischer als noch im Jahr 2004 bewertet worden. 26% der Umfrageteilnehmenden fühlen sich mit der Arbeit überfordert, gleichzeitig sind aber 23% nur teilweise ausgelastet. Die Auswirkungen der Fusion wurden 2004 als bedeutender eingeschätzt als nun in der Praxis erlebt. 60% der Antwortenden haben keine Auswirkungen festgestellt. Das Anspruchsniveau der Arbeit ist für 65% unverändert, für 28% anspruchsvoller geworden. In der Zufriedenheit und Motivation sind keine Unterschiede zwischen Mitarbeitenden der ehemaligen BLS Lötschbergbahn AG und der RM AG feststellbar. Die Identifikation mit dem Unternehmen ist bei ehemaligen RM-Mitarbeitenden aber um 8 Punkte tiefer.

BLS Cargo expandiert weiter

BLS Cargo geht strategische Partnerschaften mit französischen Bahnunternehmen ein und schafft sich damit weitere Wachstumsmöglichkeiten. Seit dem Jahreswechsel hat die BLS Cargo AG neue Leistungen im Transitverkehr durch die Schweiz nach Italien und Polen aufgenommen.

Es handelt sich um folgende Leistungen:

- Transporte von neuen Autos von Bouchain (Nordfrankreich) nach Turin (Italien) mit über 270 Zügen/Jahr
- Transporte im unbegleiteten kombinierten Verkehr (UKV) von Manchester (GB) nach Piacenza (I) mit über 180 Zügen/Jahr
- UKV-Transporte von Dourges (F) nach Novara (I) mit über 360 Zügen/Jahr
- UKV-Transporte von Muizen (B) nach Pescara (I) mit über 180 Zügen/Jahr
- Transporte von neuen Autos von Italien nach St-Priest (F) und von Leerwagen von St-Priest (F) nach Tychy (PL) mit über 360 Zügen/Jahr.

BLS Cargo übernimmt die Transportleistung im Transit durch die Schweiz sowohl über die Lötschberg- und Gotthardachse als auch ab den Grenzübergängen Genf bzw. Buchs. Partner in Italien ist in allen Fällen Trenitalia, während die Verkehre in Frankreich mit den Bahnen EuroCargoRail, SNCF Fret und B-Cargo abgewickelt werden.

Euro 2008

Das Verkehrs- und Passagieraufkommen während der EURO 08 konnte dank dem grossartigen Einsatz unseres Personales reibungslos bewältigt werden. Dem Personal gebührt der Dank für seinen ausserordentlichen Einsatz.

Zum 100-jährigen Bestehen der Ramsei–Sumiswald–Huttwil-Bahn RSHB

Veranstaltete die BLS AG mit den drei Partnern Dampfbahn Bern (DBB), Verein Historische Eisenbahn Emmental (VHE) und dem Club Salon Bleu ein Eisenbahnfest. Am Sonntag, 1. Juni 2008 fand auf der Strecke Huttwil–Dürrenroth eine grosse Dampf- und Elektrolokarade statt.

Vorgeführt wurden die Dampfloks Ed 3/4 No. 11 der Langnau–Huttwil-Bahn (LHB), Ed 4/5 No. 8 der Emmental–Burgdorf–Thun-Bahn (EBT), Ed 3/4 No. 2 und Ec 4/5 No. 11 der Solothurn–Moutier-Bahn (SMB), sowie die Gürbetaldampflok Ed 3/3 No. 3. Mit dabei waren auch die 64 518 der VHE (ehemals Deutsche Bahn) und der Dampftriebwagen CZm 1/2 No. 31 der Uerikon–Bauma-Bahn (UeBB). Zu den Dampfloks gesellten sich die Pioniere der elektrischen Traktion der BLS AG: Die Ce 4/6 No. 307 der ehemaligen Spiez–Erlenbach–Zweisimmen-Bahn (SEZ), die frisch renovierte Ae 6/8 No. 205, die grosse Ae 8/8 No. 273 sowie die „Mutter“ aller heutigen vierachsigen Hochleistungs-Elektrolokomotiven: die Ae 4/4 No. 251. Den Kontrapunkt zu diesen historischen Pionierloks stellte die stärkste serienmässig gebaute vierachsige Lok der Welt– die gegenwärtig von der BLS Cargo AG eingesetzte Re 465. Weiter wurden die De 4/4 No. 259 der Vereinigten Huttwil Bahnen (VHB) und die BDe 2/4 No. 240 und Be 4/4 No. 102 der EBT gezeigt.

Flottenpolitik 2025

Der Verwaltungsrat der BLS AG hat die Flottenpolitik 2025 als Rahmenkonzept für die künftigen Rollmaterial-Investitionen im regionalen Personenverkehr genehmigt. In einer ersten Etappe sollen bis Dezember 2013 28 Doppelstockzüge neu beschafft und in Betrieb genommen werden.

Der regionale Personenverkehr der BLS AG verfügt im kommenden Jahr über 125 Rollmaterialkompositionen. Diese Rollmaterialflotte gliedert sich in sieben Teil-Flotten, die bezüglich Komfortstandard, Alter, Technik und Produktionskosten sehr unterschiedlich sind. Fast die Hälfte der Fahrzeuge muss bis 2025 ersetzt werden. Zudem braucht es bis dahin für

die geplanten Angebotsausbauten im Rahmen der 2. Teilerganzung der S-Bahn Bern und S-Bahn Luzern sowie das prognostizierte Nachfragewachstum zusätzliche Züge. Im Rahmen der Flottenpolitik 2025 werden deshalb drei Beschaffungs- und Erneuerungsetappen skizziert, die auf die grossen Fahrplanwechsel von 2014, 2019 und 2025 abgestimmt sind:

1. Etappe: 2009–2013

- _ Beschaffung und Inbetriebnahme von 28 Doppelstockzugen
- _ Einbau neues Fahrgastinformationssystem in die bestehende Flotte
- _ Verkauf der 13 GTW der BLS AG an die SBB
- _ Stilllegung von vier EW-I-Pendelzugen und 8 RBDe 566I-Pendelzugen

2. Etappe: 2014–2018

- _ Beschaffung und Inbetriebnahme von 27 einstöckigen S-Bahnzugen
- _ Refit-Programm für die NINAs
- _ Stilllegung von neun EW-III-Pendelzugen, 15 EW I und zwei Steuerwagen

3. Etappe: 2020-2024

- _ Beschaffung und Inbetriebnahme von 27 einstöckigen S-Bahnzugen
- _ Refit-Programm für die „Lotschberger“
- _ Stilllegung von 35 RBDe-565/566-II-Pendelzugen inkl. Jumbo, 15 EW I und 3 Steuerwagen.

Mit der Umsetzung dieser Flottenpolitik wird die BLS AG auch in fünfzehn Jahren über nachfragegerechtes und komfortgesteigertes Rollmaterial verfügen, das zudem homogener und wirtschaftlicher ist als das heutige.

Technische Probleme

Auch im Jahr 2008 blieben wir von technischen Problemen verschiedenster Art nicht verschont. Hier 2 Beispiele:

Das Rollmaterial der Rollenden Autobahn (Rola) zwischen Freiburg i. Br. (Deutschland) und Novara (Italien) wird auf Schäden an den Radsätzen überprüft. Bis zum Abschluss der Abklärungen verkehren keine Rola-Züge.

Es wurden bei der Routinekontrolle an den Radsätzen verschiedener Niederflur-Tragwagen Einkerbungen festgestellt. Aus diesem Grund ist der Rola-Betrieb vorübergehend eingestellt. Die eingesetzten Niederflur-Tragwagen mit ihren kleinen Rädern (Durchmesser zwischen 360 und 380 mm) stellen hohe Anforderungen an die Gleisinfrastruktur und an die Traktion der Züge. Die umgehend eingeleiteten Untersuchungen konzentrieren sich sowohl auf Unregelmässigkeiten an den Radsätzen der Wagen als auch an der befahrenen Infrastruktur. Abhängig von den Untersuchungsergebnissen rechnet RAIPin mit der Aufnahme eines reduzierten Regelbetriebs im Verlauf der nächsten Tage. Die von Hupac betriebenen Rola-Züge auf den Strecken Basel–Lugano und Singen–Lentate sind von den Schäden nicht betroffen.

Der neue Triebzug «Lotschberger»

Flugelkonzept wie vorgesehen –trotz Lieferengpässen seitens Industrie.

Der RegioExpress Lötschberg wird ab Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2008 wie vorgesehen auf der Linie Bern–Spiez–Kandersteg–Goppenstein–Brig mit Flugelzugen Spiez–Zweisimmen fahrplanmassig verkehren. Allerdings kann die BLS AG wegen Lieferengpässen seitens der Industrie vorerst nicht alle neuen Triebzüge des Typs «Lotschberger» wie geplant einsetzen.

Dank der technisch möglichen, aber noch zu testenden Kompatibilität der neuen Fahrzeuge mit den seit Jahren eingesetzten Niederflur-Nahverkehrsfahrzeugen NINA kann die Lücke geschlossen werden. Die benötigten NINA werden von der S-Bahn-Linie S1 abgezogen. Damit kann auch das Flugelkonzept Bern–Spiez–Brig/Zweisimmen realisiert werden. Dank der automatischen Kupplung der neuen Triebzüge und der NINA können die aus Bern kommenden Kompositionen wie vorgesehen in Spiez getrennt und separat Richtung Brig bzw. Zweisimmen weitergeführt werden. In der Gegenrichtung werden die Züge in Spiez für die Weiterfahrt nach Bern vereint.

Für das Abdecken des Fahrzeugbestands auf der S1 werden gegenwärtig Varianten mit alternativem Rollmaterial geprüft. → Was die längerfristige Miete von Doppelstockwagen der DB Regio zur Folge hatte.

Weiterentwicklung GAV

Endlich konnten die Verhandlung über eine Weiterentwicklung unseres GAV im Spätsommer begonnen werden. Doch wie so oft liefen die Verhandlungen hierzu sehr harzig.

Nach dem Scheitern der Lohnverhandlungen wurden die weiteren Besprechungen zum GAV seitens der BLS ausgesetzt.. Per 1.1.2009 werden nun nur die gesetzlichen Änderungen umgesetzt.

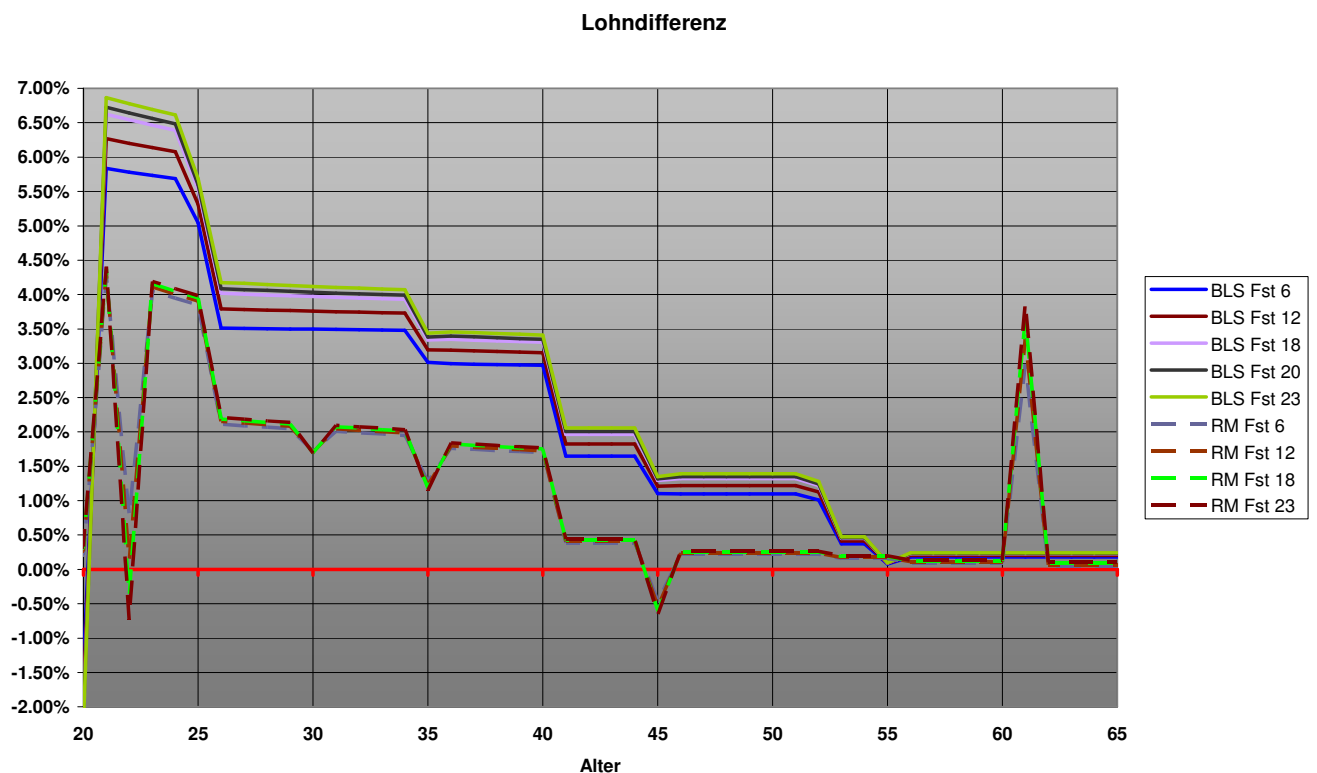
Lohnverhandlungen

Des weiteren fanden wie jedes Jahr die Verhandlungen zu unseren Personalbegehren per 1.1.09 statt.

Die Verhandlungen gestalteten sich dieses Jahr so mühsam wie noch nie!

Die Unternehmung bot nebst den Systembedingten Lohnaufstiegen nicht Hand zu einer Lohnerhöhung. Durch eine Harmonisierung (Alters abhängige Staffelung der Sparbeiträge statt Einheitsabzug) der PK-Abzüge sollte aber für einen kleinen Teil der Belegschaft eine Verbesserung der Nettobezüge herbeigeführt werden. Als „Zückerli“ wurde versprochen für alle mindestens einmalig eine Erhöhung der Nettobezüge von 1% als Prämie vorzusehen.

Diagramm Erhöhung Nettolohn für 2009 berechnet durch BLS H:



Seitens der Unternehmung konnte in den Verhandlungen kein Entgegenkommen festgestellt werden.

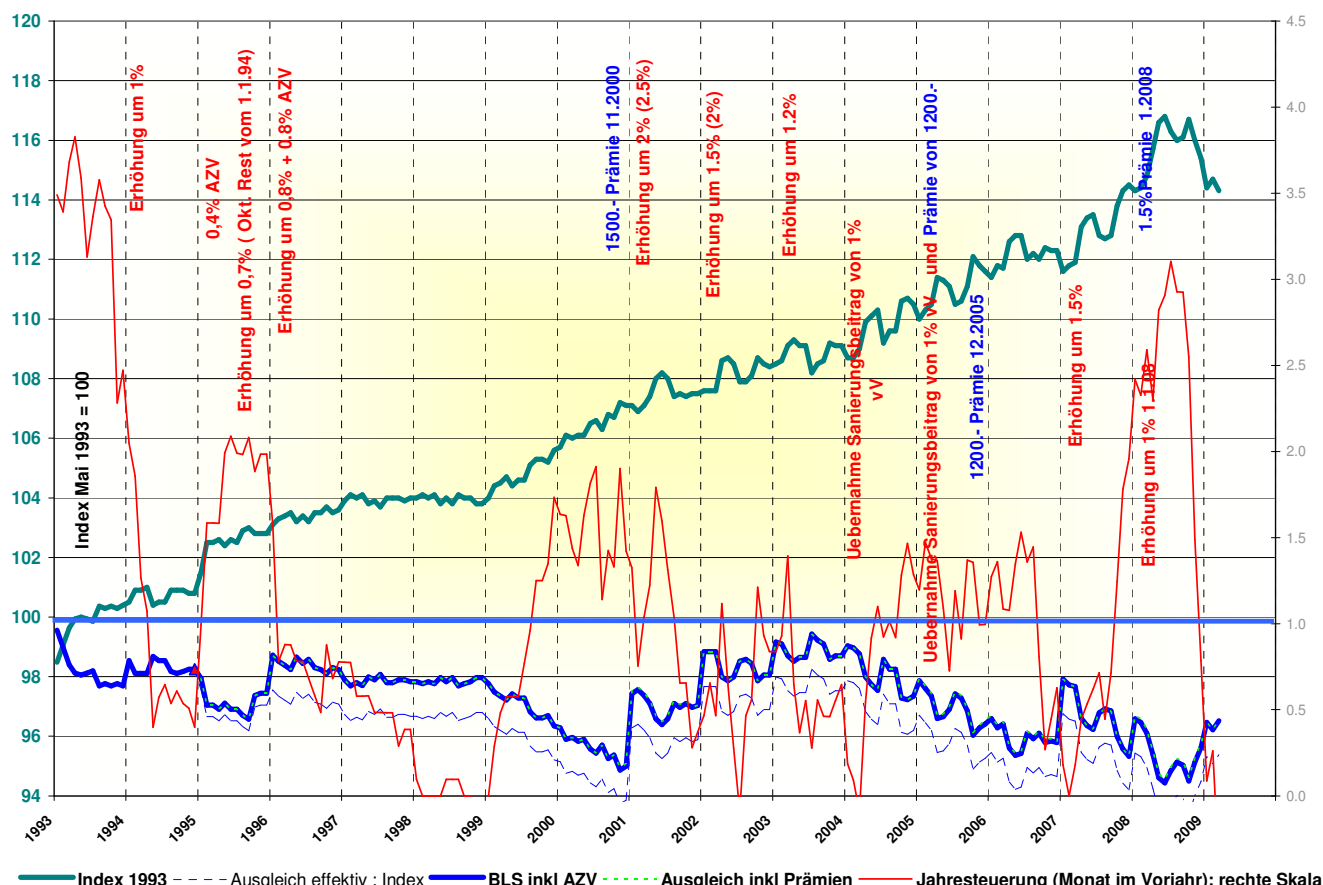
Insbesondere wurde auf unsere Forderungen wie:

- Voller Teuerungsausgleich
- Anpassung Vergütung Sonntagsdienst
- Teuerungsausgleich Rentner RM-Pensionskasse
- Zusätzlicher Ferientag

Nicht oder nur marginal eingegangen.

Darauf wurden die Verhandlungen sisiert. Die Verhandlungsgemeinschaft traf sich am 12. Dezember 08 zu einer Besprechung „wie weiter“. Es wurde nach intensivem Abwägen der Gang zum Schiedsgericht einstimmig beschlossen. Dies wird nun Anfangs Mai 2009 tagen und einen Entscheid fällen.

Die untenstehende Grafik stellt die Verhandlungsergebnisse seit 1.1.1994 in Relation zur Teuerung (Landesindex Konsumentenpreise) dar.



Vorsorgewerke BLS bei der Ascoop

Das Jahr 2008 wird zweifellos in die Geschichte eingehen, da sich die Rahmenbedingungen der Wirtschafts- und Finanzwelt nachhaltig verändert haben. Beispiellose Rettungsaktionen in den wichtigsten Industrieländern waren notwendig, um die Finanzwelt vor dem Kollaps zu retten.

Dieses sehr trübe Umfeld schlug sich natürlich auch in den Renditen der verschiedenen Anlagekategorien nieder.

Mit einer im 2008 erzielten Performance von -10.63% (Benchmark -11.5%) auf dem Vorsorgevermögen stehen wir im Vergleich zu anderen Pensionskassen noch gut da.

Beispiele:

- BVG 25 plus Index -11.51%
- CS Pensionskassenindex -13.25%
 - CS Pensionskassenindex Kassen mit Vermögen > 1 Mia -14.92%
 - CS Pensionskassenindex Kassen > 150 Mio < 500 Mio -13.53%
- SBB -11.48%
- Bernische Pensionskasse -13.1%
- ASIP -15%

Tatsächlich sollte aber eine Ø Rendite von mindestens 5% pro Jahr erreicht werden um den vorgegebenen Sanierungspfad einhalten zu können.

Der **Deckungsgrad** entwickelte sich deshalb negativ. Betrag dieser zu Beginn des Jahres noch 80.4% beläuft er sich per **Ende 2008 auf 76.32%**., bei Verpflichtungen von 739'174'545.- CHF.

Im Vorsorgewerk **BLS Cargo** beträgt der Deckungsgrad per Ende 2008 **92.71%** bei Verpflichtungen von 14'209'115.- CHF.

Auf Stufe der gesamten Sammelstiftung beträgt der Deckungsgrad 73.57% gegenüber 80.42% zu Beginn des Jahres 2008.

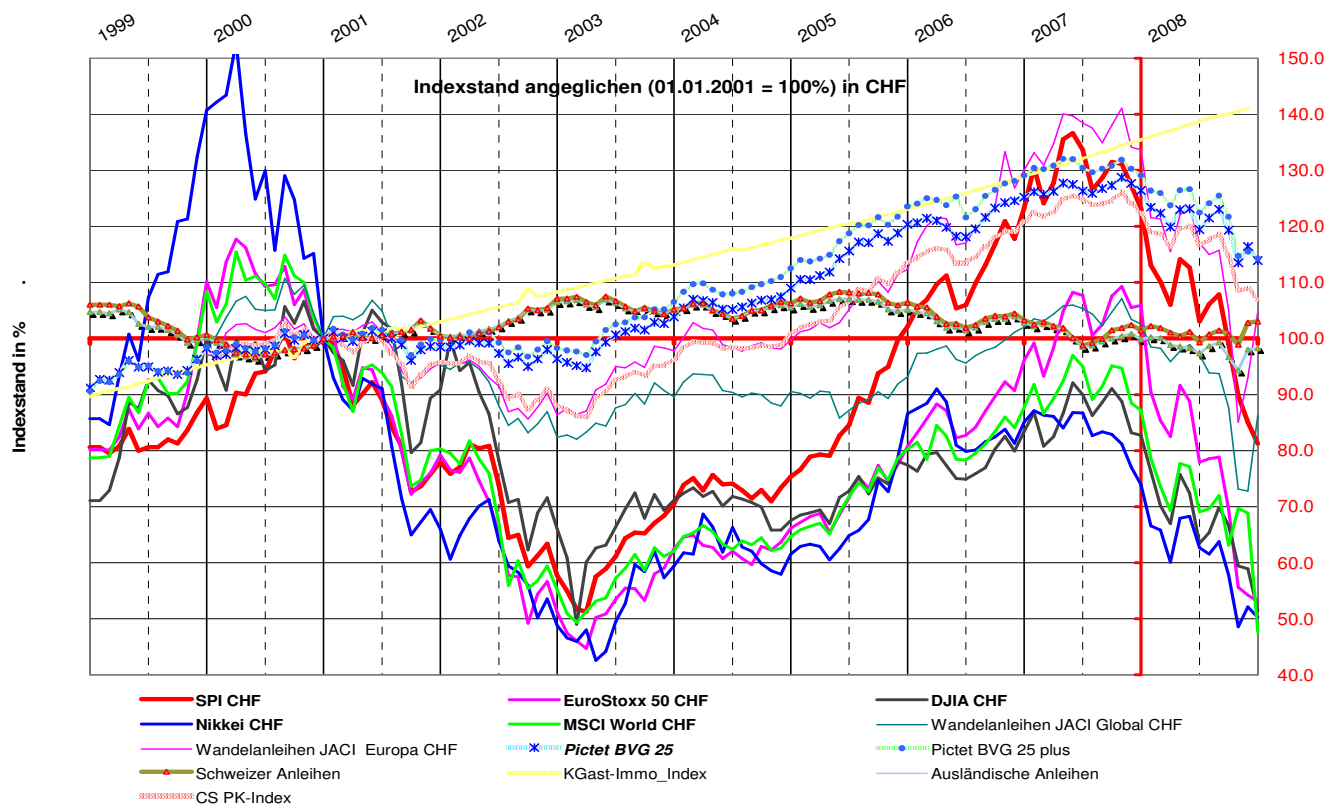
Mitglieder Vorsorgekommission BLS (Bindeglied Ascoop/Versicherte))

Arbeitnehmer:	Arbeitgeber:
Bernhard Siegenthaler	Kees van Hoek
Andreas Staub	Hansruedi Kunz
Beat Schmid	Erwin Lätsch (Präsident ohne Stichentscheidsrecht)
Beat Reichen	Thomas Müller

SEV-Sekretär Nick Raduner wird an die Sitzungen ebenfalls eingeladen.

Wie das untenstehendenachstehende Diagramm zeigt, war das 2008 ein äusserst schwieriges Anlagejahr.

Diagramm der Entwicklung der Finanzmärkte ausgehend vom 1.1.2001 und in CHF berechnet:



Unsere Arbeitnehmer-Vertreter in der Ascoop:

Delegierter: Bernhard Siegenthaler
Stiftungsrat: Beat Reichen

Vertreter Arbeitgeber:

Delegierter: Erwin Lätsch, Leiter Personal

Stiftungsrat / Anlagekommission: Hans Flury, Leiter Finanzen

Der gesamte Jahresbericht der Pensionskasse ist auf der Homepage der Ascoop (<http://www.ascoop.ch>) abrufbar. Die Rechnung des Vorsorgewerkes BLS wird im Intranet publiziert.

Durch die Fusion mit der Regionalverkehr Mittelland kommt es, dass die Kollegen aus dem Emmental weiterhin bei der **Pensionskasse RM** versichert bleiben.

Auch bei dieser Pensionskasse hinterliess das schlechte Anlagejahr seine Spuren in der Bilanz.

Mit einer Rendite von -10.04% (Benchmark -11.69%) schlug sich die PK RM sehr gut. Der Deckungsgrad (genau Daten zur Zeit noch nicht bekannt) bewegt sich um zirka 103%.

Die stimmberechtigten Vertreter sind:

Arbeitnehmer:		Arbeitgeber:
German von Burg		Paul Nyffeler
Werner Ottiger		Bruno Jaun
Peter Reist		Erwin Lätsch
Raymond Weber		Andreas Scherrer

Daneben nehmen an den Sitzungen der Pensionskasse RM auch unserer Sekretär Nick Raduner und die Suppleanten (Arbeitnehmerseitig) Alois Stadelmann, Markus Winkelmann, Benedikt Widmer und Hilmar Matter teil.

SEV-Institutionen:

Berufs-Rechtsschutz

Im vergangenen Jahr mussten wiederum etliche Kolleginnen und Kollegen den Berufsrechtsschutz in Anspruch nehmen.

COOP-Multi-Rechtsschutz

Es konnten erneut zahlreiche Kollegen vom sehr günstigen Angebot Gebrauch machen.

Darlehen/Notunterstützung

Von diesen Wohlfahrtseinrichtungen mussten im vergangenen Jahr zu Glück keine Sektionsmitglieder Gebrauch machen.

Ferien-Rabattgutscheine

Seit langem wieder einmal konnte ich einen Gutschein ausstellen.
Wo die Möglichkeit besteht, sollte von diesem Angebot vermehrt Gebrauch gemacht werden.

Einkommensgrenzen für den Bezug von Ferienrabattgutscheinen im Jahr 2009:

Bezug von 25% Ferienrabatt alle 2 Jahre bei Einkommen unter :

66'151.- pro Jahr für aktive Mitglieder

4'961.35.- pro Monat für pensionierte Mitglieder

4'134.45 pro Monat für Witwen/Witwer

Bezug von 50% Ferienrabatt alle 2 Jahre bei Einkommen unter:

63'668.- pro Jahr für aktive Mitglieder

4'775.10 pro Monat für pensionierte Mitglieder

3'979.25 pro Monat für Witwen/Witwer

Reka-Checks

Die Reka-Checks finden stetig steigenden Absatz.

Die Vergünstigung beträgt 7% bis zu einem maximalen Bezug von 600.-

Versicherungskasse

Die Versicherungskasse versichert SEV-Mitglieder zu möglichst günstigen Bedingungen gegen die wirtschaftlichen Folgen des Ablebens, des Alters und der Invalidität.

An dieser Stelle danke ich unserem Versicherungskassier Manfred Stöckli (Tel: 031 731 28 01) für seinen unermüdlichen Einsatz.

Es freut mich das Manfred auch weiterhin dieses anspruchsvolle Amt weiter wahrnimmt.

Bildungskurse



Leider wird die Möglichkeit an den Bildungskursen teilzunehmen viel zu wenig benutzt. Jedes Mitglied hat Anrecht auf 5 Tage Bildungsurlaub in 2 Jahren.

Unterverband VPT

Die zentralschweizerische Privatbahnertagung fand dieses Jahr in Luzern statt. Weiter fand die Delegiertenversammlung VPT (20. Mai 2008) in Bern statt welche durch unsere Vertreter besucht wurde.

Vertretungen in SEV Gremien

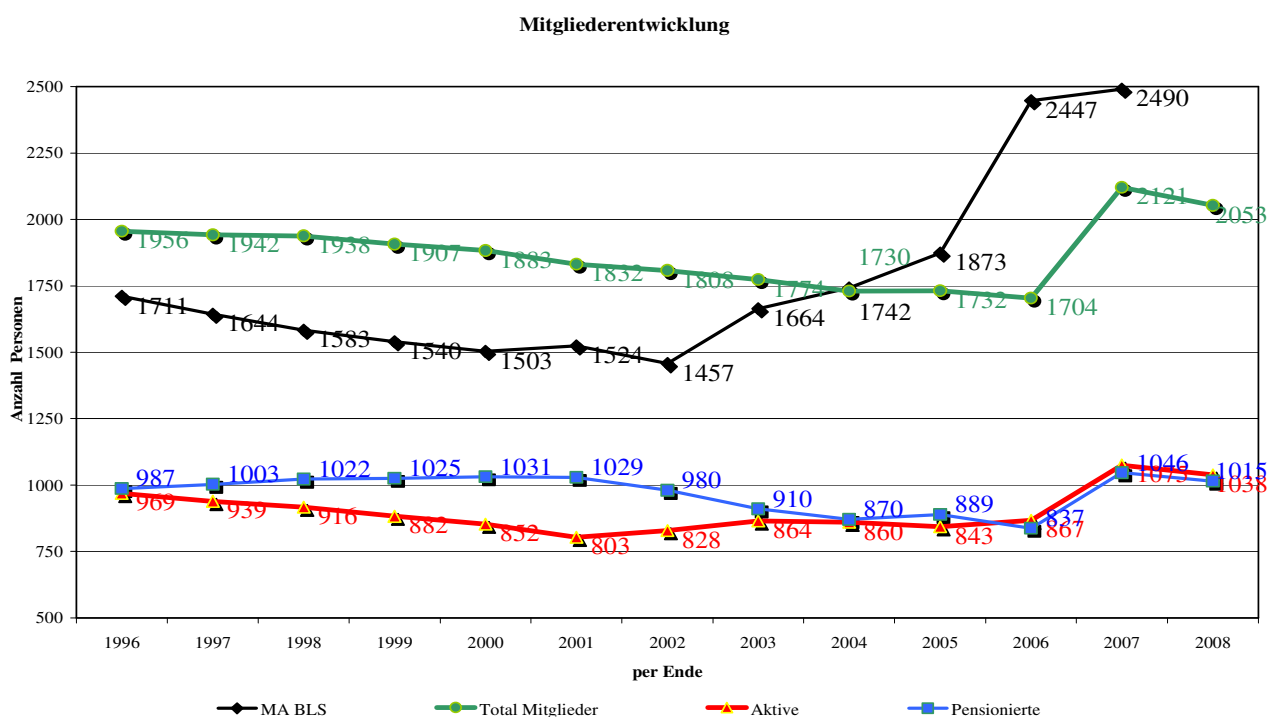
Im Unterverband VPT vertreten uns die Kollegen Christian Gertsch und Bernhard Siegenthaler als Mitglied im Zentralausschuss sowie Hermann Weiss in der GPK.

In der GPK des SEV sind wir durch Martin Bangerter vertreten.

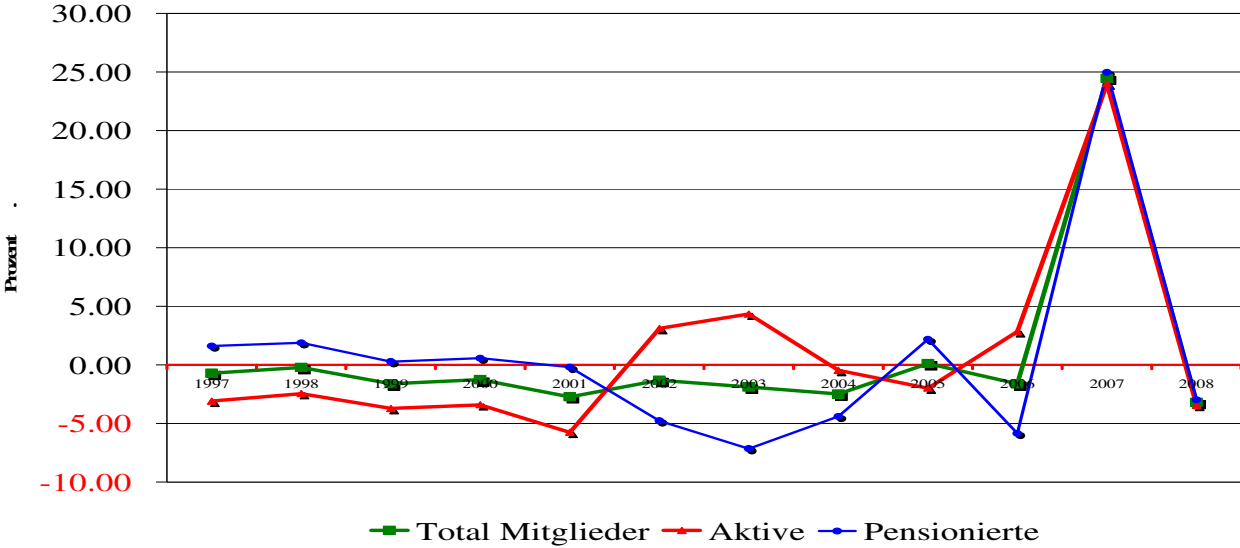
Diesen Kollegen spreche ich meinen Dank für ihre unermüdliche Arbeit zum Wohle von uns allen aus.

Mitgliederbestand der Sektion

	31.12.08	31.12.07
Aktive	1038	1075
Pensionierte	1015	1046
Total	2053	2121



Mitgliederentwicklung in % zum Vorjahr



Ausblick 2009:

- „Wir wollen die Weiterentwicklung des GAV zum Abschluss bringen.“
- „Wir pflegen den BLS-Leistungskatalog und geben diesen den Mitgliedern in geeigneter Weise zur Kenntnis.“
- „Wir begleiten die Entwicklung unseres Vorsorgewerkes innerhalb der Ascoop“

Diesen Grundsätzen widmen wir im Jahre 2009 unsere volle Aufmerksamkeit, ohne aber das Tagesgeschäft zu vernachlässigen.

An dieser Stelle spreche ich allen, die mich als Präsident der Sektion VPT BLS unterstützt haben, ein herzliches Dankeschön aus.

Ganz speziell danke ich unserem Verbandssekretär Nick Raduner, sowie den Kollegen des Vorstandsausschusses und allen Vorstandskollegen.

Spiez, im April 2009

Euer Präsident Beat Reichen

25 Jahre SEV-Mitglied (Silber-Abzeichen)

1108	Herr	Bürki	Rolf	3766	Boltigen	01.01.1983
1118	Herr	Grossen	Rudolf	3700	Spiez	01.01.1983
1117	Frau	Jäggi	Klara	3415	Hasle-Rüegsau	01.01.1983
1117	Frau	Locher	Johanna	3672	Oberdiessbach	01.01.1983
1110	Herr	Michel	Alfred	3806	Bönigen	01.01.1983
1106	Herr	Röthlisberger	Walter	3806	Bönigen	01.01.1983
1111	Herr	Sägesser	Beat	3700	Spiez	01.01.1983
1118	Herr	Baumann	Ulrich	3714	Frutigen	01.02.1983
1101	Herr	Erni	Erwin	3122	Kehrsatz	01.02.1983
1108	Herr	Schenk	Christoph	3426	Aefligen	01.02.1983
1111	Herr	Schmid	Markus	3812	Wilderswil	01.02.1983
1118	Frau	Schneider	Irene	3646	Einigen	01.02.1983
1103	Herr	Weber	Fabian	3150	Schwarzenburg	01.02.1983
1103	Herr	Sollberger	Hansruedi	4936	Kleindietwil	01.03.1983
1117	Herr	Steiner	Werner	4936	Kleindietwil	01.03.1983
1108	Herr	Luginbühl	Peter	3700	Spiez	01.04.1983
1106	Herr	Wenger	Samuel	3616	Schwarzenegg	01.04.1983
1103	Herr	Zurbrügg	Georg	3718	Kandersteg	01.04.1983
1108	Herr	Hauser	Thomas	3662	Seftigen	01.05.1983
1103	Herr	Winkelmann	Markus	3427	Utzenstorf	01.05.1983
1103	Herr	Zurbrügg	Kurt	3718	Kandersteg	01.05.1983
1120	Herr	Michel	Markus	3800	Matten b. Interl	01.07.1983
1103	Herr	Tschabold	Michael	3700	Spiez	01.07.1983
1108	Herr	Maurer	Matthias	3800	Interlaken	01.08.1983
1106	Herr	Ryter	Ulrich	3714	Frutigen	01.08.1983
1108	Herr	Achermann	Pedro	4900	Langenthal	01.09.1983
1103	Herr	Lustenberger	René	4562	Biberist	01.09.1983
1103	Herr	Walter	Andreas	3718	Kandersteg	01.09.1983
1103	Herr	Brügger	René	3661	Uetendorf	01.10.1983
1120	Herr	Lerch	Peter	3415	Hasle-Rüegsau	01.10.1983
1108	Herr	Sahli	Patrick	3127	Mühlethurnen	01.10.1983
1120	Herr	Steinhauer	Rolf	3800	Interlaken	01.10.1983
1101	Herr	Wölfli	Hansrudolf	3628	Uttigen	01.10.1983
1101	Herr	Blaser	Thomas	3312	Fraubrunnen	01.11.1983
1108	Herr	Etter	Andreas	3007	Bern	01.11.1983
1111	Herr	Steiner	Hans	3645	Gwatt (Thun)	01.11.1983
1111	Herr	Hofer	Emil	3027	Bern	01.12.1983
1103	Herr	Leupp	Thomas	3007	Bern	01.12.1983
1101	Herr	Wenger	Heinz	3700	Spiez	01.12.1983

40 Jahre SEV-Mitglied (Gold-Abzeichen)

1118	Herr	Biner	Karl	3900	Brig	01.01.1968
1103	Herr	Brunner	Christian	3800	Interlaken	01.01.1968
1118	Frau	Eberhard	Hedy	3098	Köniz	01.01.1968
1103	Herr	Eschler	Jakob	3700	Spiez	01.01.1968
1118	Frau	Josi	Sonja	3018	Bern	01.01.1968
1103	Herr	Krauer	Marcel	3122	Kehrsatz	01.01.1968
1108	Herr	Mathys	Markus	3700	Spiez	01.01.1968
1118	Herr	Meierhofer	Walter	8308	Illnau	01.01.1968
1117	Herr	Schäfer	Walter	3504	Niederhünigen	01.01.1968
1108	Herr	Schmid	Roland	3122	Kehrsatz	01.01.1968
1103	Herr	Schnyder	Walter	3800	Unterseen	01.01.1968
1118	Herr	Schöni	Friedrich	3608	Thun	01.01.1968
1106	Herr	Däppen	Franz	3018	Bern	01.04.1968
1111	Herr	Lüdi	Walter	3722	Scharnachtal	01.04.1968

Gedenktafel

Im Verlaufe des Berichtsjahres sind folgende Kollegen verstorben:

Aktive:

Hansrudolf Zaugg, geboren am 21. Januar 1946, † 19. Januar 2008 gestorben.

Beat Schneider, geboren am 1. September 1951, † 23. Juni 2008

Fritz Kneubühl, geboren am 21. Juni 1955, † 27. Juli 2008

Pensionierte:

Eduard Jaussi, pensionierter Dienstchef geboren am 29.12.1925, † 10.12.2007

Werner Beyeler, pensionierter Schaltwärter geboren am 13.2.1930, † 15.12.2007

Robert Liechti, pensionierter Maschinist Brienzersee geboren am 10.4.1924, † 16.12.2007

Daniel Blaser, pensionierter Zugführer/Stichkontrolleur geboren am 9.11.1923, † 20.12.2007

Adolf Rosser, pensionierter Rangiermeister geboren am 20.6.1918, † 28.12.2007

Alfred Leuenberger, pensionierter Stationsvorstand geboren am 4.3.1928, † 29.12.2007

Alfred Dudler, pensionierter Lokomotivführer geboren am 19.6.1916, † 16.1.2008

Marcel Kämpfer, pensionierter Werkstättehandwerker geboren am 11.1.1929, † 19.1.2008

Karl Wasem, pensionierter Aufseher geboren am 30.4.1921, † 23.1.2008

Roland Leuenberger, pensionierter Techniker geboren am 30.4.1933, † 14.2.2008

Joseph Mörker, pensionierter Handwerkmeister geboren am 12.2.1925, † 15.2.2008

René Stutzmann, pensionierter Lokomotivführer geboren am 23.10.1932, † 15.2.2008

Hans Gäggeler, pensionierter Stationsvorstand geboren am 14.6.1921, † 18.2.2008

Hans-Ueli Bieri, pensionierter Lokomotivführer geboren am 25.1.1944, † 1.3.2008

Hans Knutti, pensionierter Bahnmeister geboren am 13.4.1918, † 4.3.2008

Hans Lüthi, pensionierter Sektionschef geboren am 11.8.1925, † 29.3.2008

Hans Anderfuhren, pensionierter Lokomotivführer geboren am 13.2.1913, † 1.4.2008

Walter Herzig, pensionierter Lokomotivführer geboren am 28.5.1935, † 1.4.2008

Hans Zwahlen, pensionierter Betriebsdisponent geboren am 17.10.1923, † 6.4.2008

Heinz Neuenschwander, pensionierter Stationsvorstand geboren am 12.2.1939, † 9.4.2008

Henri Kalt, pensionierter stv. Abteilungschef geboren am 12.9.1923, † 18.5.2008

Paul von Gunten, pensionierter Zugführer geboren am 14.12.1916, † 13.4.2008

Alfred von Allmen, pensionierter Spezialhandwerker geboren am 29.6.1926, † 8.5.2008

Hansruedi Rügger, pensionierter Sachbearbeiter geboren am 28.7.1940, † 1.6.2008

Fritz Haas, pensionierter Zugbegleiter geboren am 28.9.1941, † 14.6.2008

Peter Dätwyler, pensionierter Lokführer geboren am 15.7.1915, † 19.6.2008

Fritz Kohler, pensionierter Schienentraktorführer geboren am 5.8.1925, † 21.6.2008

Gottfried Flühmann, pensionierter Bahnhofvorstand geboren am 28.4.1913, † 2.7.2008

Ernst Grossenbacher, pensionierter Aufseher geboren am 10.1.1922, † 7.7.2008

Fritz Zürcher, pensionierter Zugführer geboren am 19.6.1921, † 4.8.2008

Hansruedi Trolliet, pensionierter Zugführer geboren am 8.12.1928, † 8.7.2008
Max Rüttimann, pensionierter Lokführer geboren am 7.3.1925, † 14.7.2008
Hans Debrunner, pensionierter Lokführer geboren am 15.12.1938, † 16.7.2008
Ulrich Ryser, pensionierter Spezialvisiteur geboren am 5.7.1925, † 3.7.2008
Ernst Michel, pensionierter Generalsekretär geboren am 28.3.1924, † 6.10.2008
Hans Feuz, pensionierter Zugführer geboren am 23.8.1923, † 10.10.2008
Erwin Lehmann, pensionierter Werkführer geboren am 7.10.1930, † 13.10.2008
Walter Gurtner, pensionierter Zugführer geboren am 19.7.1921, † 2.11.2008
Paul Suter, pensionierter Zugführer geboren am 26.2.1921, † 8.11.2008
Ernst Flück, pensionierter Techn. Assistent geboren am 12.1.1921, † 15.11.2008
Peter Grossen, pensionierter Aufseher geboren am 21.1.1915, † 15.11.2008
Ernst Zurbrügg, pensionierter Stationsleiter geboren am 19.7.1915, † 6.8.2008
Alfred Schäfer, pensionierter Schlosser geboren am 12.6.1934, † 1.12.2008

Ehre ihrem Andenken !

Erfolgsrechnung 2008

ERTRAG

	Rechnung	Budget	Differenz
Mitgliederbeiträge Inkasso durch SEV	57'548.80	57'700.00	548.80
Mitgliederbeiträge Inkasso durch Sektion	570.80	600.00	-29.40
Betreuungsbeitrag VPT für Pensionierte	1'099.00		
Provisionen Versicherungskasse SEV_BLS	3'527.10	3'200.00	327.10
Zinsen	1'171.75	900.00	271.75
Andere Einnahmen	636.40		635.40
Summe Ertrag	64'552.65	62'800.00	

AUFWAND

Mitgliederversammlungen	1'499.90	2'000.00	-500.60
Sektionsvorstand	12'570.40	13'500.00	-929.60
Dachorganisation (VPT)	2'338.00	2'800.00	-462.00
Trauerkränze und Trauerspenden	640.00		640.00
Beiträge an Gewerkschaftsbünde	7310.20	7'200.00	110.20
Beiträge an Hilfsorganisationen und Fördervereine	320.00	300.00	20.00
Mitgliederbeiträge an Gruppen	30'772.80	30'000.00	772.80
Verwaltungskostenbeitrag Gruppe PV	2'202.80	2'400.00	-197.40
Gruppenzuschuss Pensionierte	2'000.00	2'000.00	
Postcheck-, Bankgebühren und Porti	237.70	400.00	-152.30
Büroaufwand, Spesen	181.30	300.00	-118.70
Steuern	-62.40	500.00	-562.40
Abschreibungen			
Wertschriftenaufwand	1'725.10	400.00	1'325.10
andere Ausgaben	0.04		0.04
Total AUFWAND	61'563.84	61'500.00	

Gewinn

2'998.81 (1'300.00)

Bilanz per 31.12.2008

AKTIVEN

Postkonto	12'833.06
E-Depositenkonto PostFinance	10'082.15
Bankguthaben	52'567.20
Verrechnungssteuer	410.06
Wertschriften	17'911.15
Mobilien	8.00
Summe AKTIVEN	93'911.61

PASSIVEN

Transitorische Passiven	41.90
Rückstellungen	8'000.00
Eigenkapital	82'971.20
Gewinn	2'998.81
Summe PASSIVEN	93'911.61

Budget 2009

ERTRAG

Mitgliederbeiträge Sektion	27'400.00
Mitgliederbeiträge Gruppe	29'800.00
Provisionen Versicherungskasse SEV-BLS	3'100.00
Betreuungsbeitrag VPT für Pensionierte	1'100.00
Zinsen	1'000.00

TOTAL ERTRAG

62'400.00

AUFWAND

Mitgliederversammlungen	2'000.00
Entschädigungen Vorstand	13'000.00
Dachorganisation VPT, Tagung/ZV	2'800.00
Beiträge an Gewerkschaftsbünde	7'300.00
Beiträge an Hilfsorganisationen und Fördervereine	300.00
Mitgliederbeiträge an Gruppen	29'800.00
Gruppenzuschuss, Pensionierte	2'000.00
Verwaltungskostenbeitrag VS, Gruppe Pensionierte	2'600.00
Bank- und Postspesen	400.00
Steuern, Versicherungen	300.00
Büroaufwand, Spesen, Porti	400.00
Total AUFWAND	61'900.00

Total Ertrag

62'400.00

Total Aufwand

61'900.00

Gewinn

500.00

Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission(GPK)

Die unterzeichneten Revisoren haben die Sektions- und Versicherungskasse des Jahres 2008 geprüft.

Durch Teilnahme an Ausschusssitzungen des Sektionsvorstandes, sowie durch Einsichtnahme in die entsprechenden Protokolle, konnten wir uns über die Tätigkeit des Sektionsvorstandes informieren.

Wir stellen fest:

- ✚ Zahlreiche Stichproben ergaben die Übereinstimmung der vorgelegten Belege und Quittungen.
- ✚ Die Sektions- und Versicherungskasse sind ordnungsgemäss geführt.
- ✚ Der Sektionsvorstand erfüllt seine Aufgaben gemäss dem Reglement über Teilorganisationen im SEV.

Wir beantragen der Sektionshauptversammlung:

- ✚ Die Jahresrechnung samt Bilanzen der Sektions- sowie der Versicherungskasse zu genehmigen.
- ✚ Die Tätigkeit des Sektionsvorstandes anzuerkennen.
- ✚ Den verantwortlichen Organen unter Verdankung der grossen Arbeit, Entlastung zu erteilen.

Bern, März 2009

Spiez, April 2009

Geschäftsprüfungskommission